

DÜNNDARMSPIEGELUNG (ENTEROSKOPIE)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Abklärung Ihrer Beschwerden ist bei Ihnen eine Dünndarmspiegelung geplant. Durch den Einsatz hochauflösender Videoendoskope ist diese Untersuchung heute sehr schonend. Veränderungen wie Entzündungen, Blutungsquellen, Polypen oder Tumore können frühzeitig erkannt und häufig sofort behandelt werden.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

Die Untersuchung erfolgt mit einem Endoskop. Dies ist ein flexibler, steuerbarer, dünner Schlauch, an dessen Spitze sich eine winzige Kamera und eine Lichtquelle befinden. Über einen Arbeitskanal im Endoskopschlauch können kleine Instrumente vorgeschoben werden. Die verschiedenen Abschnitte des Dünndarms können durch unterschiedliche Verfahren untersucht werden:

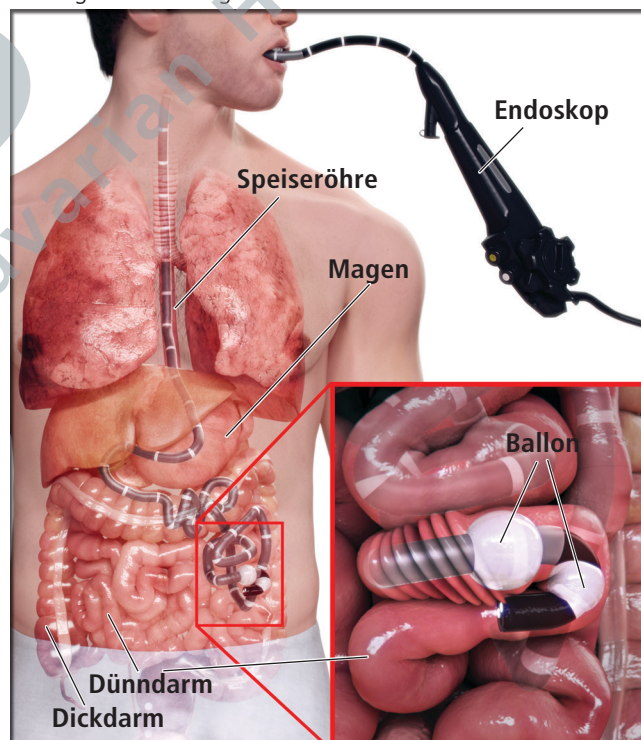
- Dünndarmspiegelung über den Magen**
Über den Magen wird ein langes, dünnes Endoskop bis in das obere Drittel des Dünndarms vorgeschoben.
- Doppelballon-Spiegelung (push and pull)**
Der tiefere Abschnitt des Dünndarms wird mit einem speziellen Ballonendoskop untersucht. Mit diesem Endoskop kann der Dünndarm auf das Endoskop aufgefädelt und somit auf ganzer Länge inspiziert werden.
- Dünndarmspiegelung über den After**
Kann der Dünndarm über den Magen nicht ausreichend untersucht werden oder soll speziell der untere Dünndarmabschnitt untersucht werden, kann die Untersuchung auch über den After erfolgen. Dabei wird das Endoskop über den Dickdarm bis in den Dünndarm vorgeschoben.

Für die Untersuchung wird an Ihrem Unterarm eine Venenverweilkanüle gelegt, über welche Ihnen bei Bedarf ein Beruhigungs- oder Narkosemittel (z. B. Propofol oder Dormicum®) verabreicht wird, was Sie in einen schlafähnlichen Zustand versetzt, und/oder es wird Ihnen ein Schmerzmittel verabreicht. Über eine Nasensonde kann Ihnen zusätzlich Sauerstoff gegeben werden.

Um das Einführen des Endoskopes zu erleichtern, wird bei der Spiegelung über den Magen Ihr Rachen in der Regel mit einem Spray örtlich betäubt. Zum Schutz Ihrer Zähne erhalten Sie einen Beißring. Dieser verhindert auch ein versehentliches Beißen auf den Endoskopschlauch.

Durch den Mund wird der Endoskopschlauch über die Speiseröhre und den Magen, über den After durch den Dickdarm, in

den Dünndarm geschoben. Die kleine Kamera überträgt dabei ständig Bilder auf einen Monitor, sodass der Arzt das Vorschieben unter Sicht kontrollieren kann. Durch Einblasen von Luft und das Absaugen von Flüssigkeit wird die Sicht noch verbessert.



Die Entnahme von Gewebeproben, sogenannten Biopsien, ermöglicht es, auch feinste oder noch nicht sichtbare krankhafte Veränderungen festzustellen.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Ein Vorteil der Dünndarmspiegelung liegt darin, dass entdeckte Veränderungen häufig sofort behandelt werden können. Blutun-